

Name und Anschrift des Qualifizierungsträgers

Landesinstitut für Arbeitsschutz und
Arbeitsgestaltung Nordrhein-Westfalen (LIA)
AL 3 – FG 3.1

Gesundheitscampus 10

D - 44801 Bochum

Unser Zeichen:

Ansprechperson:

Telefon:

E-Mail:

Datum

Antrag auf Anerkennung als freier Träger von Qualifizierungslehrgängen zu Fachkräften für Arbeitssicherheit (Sifa) für die Lernfelder 1-5 (Stufen I und II)

Registrierungs-Nr.: (wird vom LIA ausgefüllt)

Jahr/lfd. Nummer

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir die Anerkennung als freier Träger von Qualifizierungslehrgängen (nachfolgend „Lehrgangsträger“ genannt) zu Fachkräften für Arbeitssicherheit (Sifa) für die Lernfelder 1-5 (Stufen I und II) entsprechend der DGUV Vorschrift 2, § 4 „Sicherheitstechnische Fachkunde“ i. V. m. § 14 „Ermächtigung zum Erlass von Rechtsverordnungen“ des Arbeitssicherheitsgesetzes (ASiG).

1.	Angaben zum Lehrgangsträger	
1.1	Name des Lehrgangsträgers Rechtsform des Lehrgangsträgers	
1.2	Straße Hausnummer Postleitzahl Ort	
1.3	Kontaktdaten des Lehrgangsträgers	
	Telefon	E-Mail

1.4	Vertretungsberechtigte Person		
	Name		
	Position im Unternehmen		
1.5	Ansprechpartner		
	Name		
	Telefon	E-Mail	
Angaben mit einzureichenden Nachweisen			Nachweis(e)
1.6	Anzahl der geplanten Lehrgänge pro Jahr		Lehrgangsplan Dokument / Anlage
1.7	Veranstaltungsorte (Präsenzphasen)		Tabellarische Übersicht der Veranstaltungsorte Dokument / Anlage
2.	Qualitätsanforderungen (zutreffendes bitte ankreuzen)		Geeignete Nachweise / Anlagen / Verweise gem. den Qualitätsanforderungen an Qualifizierungsträger
2.1	Strukturqualität		
2.1.1	Qualitätsmanagement		
2.1.1.1	<input type="checkbox"/>	Es liegt eine schriftliche Qualitätsmanagement-Dokumentation (QM-Dokumentation) gemäß den Mindestanforderungen der Qualitätsanforderungen an Qualifizierungsträger vor, in der Strukturen und Prozesse des Sifa-Lehrgangs beschrieben sind.	(Auszug) QM-Dokumentation inkl. Selbstverpflichtung Dokument / Anlage
2.1.2	Ausstattung		
2.1.2.1	Sifa-Lernwelt		
	Eine Sifa-Lernwelt (Online-Lernplattform) steht als zentrales Instrument des Lehrgangs in allen Lernorten zur Verfügung. Sie erfüllt die Mindestanforderungen der Muster-Sifa-Lernwelt . ¹		Zugangsdaten zur Sifa-Lernwelt des Antragstellers (TN-Zugang) Dokument / Anlage

2.1.2.1.1	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Die Muster-Sifa-Lernwelt der DGUV wird verwendet.	Nutzungsvertrag; Absichtserklärung bei „nein“ bitte um Erläuterung Dokument / Anlage
2.1.2.1.2	<input type="checkbox"/>	Nutzungsvereinbarung und Datenschutzerklärung zwischen Träger und Nutzenden der Lernplattform sind vorhanden	Nutzungsvereinbarung; Datenschutzerklärung Dokument / Anlage
2.1.2.1.3	<input type="checkbox"/>	Das LB-Zimmer („Zimmer“ für Sifa-Lernbegleitungen mit den für die Durchführung erforderlichen Medien und Materialien) ist vorhanden und für alle Sifa-Lernbegleitungen zugänglich.	Beschreibung / Bestätigung Dokument / Anlage
2.1.2.2	Sachliche und räumliche Ausstattung		
2.1.2.2.1	<input type="checkbox"/>	Der Qualifizierungsträger verfügt für die Seminarphasen über eine räumliche und sachliche Ausstattung, um die Seminare gemäß dem didaktischen Konzept und den didaktischen Leitfäden durchführen zu können. Die in den Qualitätsanforderungen genannten Indikatoren zur Ausstattung werden umgesetzt.	Beschreibung der Räumlichkeiten, die für die Lehrgänge genutzt werden, und deren Ausstattung (z. B. Raumgröße, WLAN-Zugang, Präsentationstechnik ..) Dokument / Anlage
2.1.3	Personal		
2.1.3.1	<input type="checkbox"/>	Der Sifa-Lehrgang wird von qualifizierten Sifa-Lernbegleitungen (LB) durchgeführt.	Tabellarische Liste aller LB und deren Qualifikation als Sifa-Lernbegleitung Dokument / Anlage
2.1.3.2	<input type="checkbox"/>	Es liegt ein Weiterbildungskonzept für Sifa-Lernbegleitungen vor und wird umgesetzt.	Weiterbildungskonzept Dokument / Anlage
2.1.3.3	<input type="checkbox"/>	Für die Information der Teilnehmenden, die fachliche Beratung und die Lernberatung steht eine Ansprechperson zur Verfügung.	Ansprechpartner und Beschreibung der Beratungsmöglichkeiten Dokument / Anlage

2.1.4	Erfahrungsaustausch-Veranstaltungen der DGUV		
2.1.4.1	<input type="checkbox"/>	Der Qualifizierungsträger nimmt an den zentralen Erfahrungsaustausch-Veranstaltungen der DGUV teil. Die in den Qualitätsanforderungen genannten Indikatoren zum Erfahrungsaustausch werden umgesetzt.	Selbstverpflichtung Dokument / Anlage
2.2	Prozessqualität		
2.2.1	Kommunikation mit den Kunden		
2.2.1.1	<input type="checkbox"/>	Die Interessenten und Teilnehmenden werden vor Vertragsschluss bzw. Teilnahme über die Rahmenbedingungen des Sifa-Lehrgangs sowie die Bestimmungsvoraussetzung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit informiert. Die in den Qualitätsanforderungen genannten Indikatoren zur Kommunikation mit den Kunden werden umgesetzt.	Informationsmaterial und/oder Veranstaltungskonzeption für Informationsveranstaltungen bzw. Einzelberatung Dokument / Anlage
2.2.2	Planung und Durchführung der Lehrgänge		
2.2.2.1	<input type="checkbox"/>	Die in den Qualitätsanforderungen genannten Indikatoren zur Planung und Durchführung der Lehrgänge werden umgesetzt.	Beschreibung des Lehrgangsmodells (z. B. Vollzeitkurs) und der Laufzeit Dokument / Anlage
2.2.2.2	Teilnehmende pro Lehrgang: Mindestanzahl Anzahl Maximale Anzahl Anzahl		
2.2.2.3	<input type="checkbox"/>	Die didaktischen Leitfäden der DGUV sowie die dort beschriebenen Methoden werden eingehalten.	Bei Abweichungen wird beschrieben, inwieweit abgewichen wird und wie die in den didaktischen Leitfäden enthalten Kriterien eingehalten werden. Dokument / Anlage
2.2.2.4	<input type="checkbox"/>	Es findet in allen Lernorten eine Lernbegleitung statt. Seminar-Module finden im Team-Teaching statt.	Beschreibung der Umsetzung Dokument / Anlage

2.2.2.5	<input type="checkbox"/>	Der Ablauf entspricht dem Ablaufplan der DGUV und umfasst alle 12 Handlungssituationen.	Wird von dem Ablaufplan abgewichen, wird dargelegt, wie das Outcome der Lernfelder erreicht wird. Dokument / Anlage
Arbeitssituationen			
2.2.2.6	<input type="checkbox"/>	Es werden ausschließlich die zentral von der DGUV erstellten Arbeitssituationen verwendet.	
2.2.2.7	<input type="checkbox"/>	Es werden selbst erstellte Arbeitssituationen verwendet	Werden selbst erstellte Arbeitssituationen in der Sifa-Lernwelt verwendet, wird beschrieben sowie sichergestellt, dass sie den DGUV-Anforderungen an Arbeitssituationen entsprechen (Dokument Sifa206: „Kriterien für die Entwicklung von Arbeitssituationen“) Dokument / Anlage
2.2.2.8	<input type="checkbox"/>	Die Auswahl der Arbeitssituationen für die Übungsaufgaben und für die Lernerfolgskontrollen 1 und 3 ist beschrieben. Sie entsprechen den DGUV-Anforderungen.	Beschreibung Dokument / Anlage
2.2.2.9	<input type="checkbox"/>	Die Prüfungsordnung entspricht inhaltlich der Muster-Prüfungsordnung der DGUV. Sie steht hier ² als PDF zur Verfügung.	Prüfungsordnung; bei Abweichungen Synopse zur Muster-Prüfungsordnung mit Begründung Dokument / Anlage
2.2.2.10	<input type="checkbox"/>	Es wird überprüft, ob die Praktika in einem realen Betrieb stattfinden, indem eine schriftliche Erklärung des Arbeitgebers, des Teilnehmenden oder eines kooperierenden Betriebs eingefordert wird.	Prozessbeschreibung, ggf. Musterdokumente Dokument / Anlage
2.2.3	Lernfeld 6		
	Für Lernfeld 6 werden ergänzende Qualitätsanforderungen in einem eigenen Dokument dargelegt.		<u>Anmerkung:</u> Die Anerkennung des Lernfelds 6 (Stufe III) ist in einem separaten Antrag geplant.

2.2.3.1	<input type="checkbox"/>	Es ist beabsichtigt, für das Lernfeld 6 eine Anerkennung von einem Unfallversicherungsträger zu beantragen.	Bei welchem UVT und ggf. welche Branche Dokument / Anlage
2.2.4	Bescheinigungen		
2.2.4.1	<input type="checkbox"/>	Die Teilnehmenden erhalten die Bescheinigungen entsprechend der Prüfungsordnung.	Prozessbeschreibung Dokument / Anlage
2.2.4.2	<input type="checkbox"/>	Die Bescheinigungen entsprechen inhaltlich den Mustern der DGUV.	Teilnahmebescheinigungen Dokument / Anlage
2.2.4.3	<input type="checkbox"/>	Der Qualifizierungsträger prüft auf Anfrage von anderen Sifa-Qualifizierungsträgern, ob eine Person eine von ihm ausgestellte gültige Bescheinigung für die Lernfelder 1-5 (Stufe I und II) bzw. für Lernfeld 6 (Stufe III) erhalten hat, und informiert darüber.	Prozessbeschreibung; Einwilligungserklärung der Teilnehmenden Dokument / Anlage
2.2.4.4	<input type="checkbox"/>	Der Qualifizierungsträger prüft vor Ausstellen einer Abschlussurkunde die von den Teilnehmenden vorgelegten Bescheinigungen für die Lernfelder 1-5 (Stufe I und II) bzw. für Lernfeld 6 (Stufe III).	Prozessbeschreibung Dokument / Anlage
2.2.5	Evaluation		
2.2.5.1	<input type="checkbox"/>	Ein dokumentiertes Evaluationskonzept liegt vor und wird angewendet, ausgewertet und im Kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) berücksichtigt. Auch die weiteren in den Qualitätsanforderungen genannten Indikatoren zur Evaluation werden umgesetzt.	Evaluationskonzept und KVP- Prozessbeschreibungen Dokument / Anlage
2.3	Ergebnisqualität		
2.3.1	<input type="checkbox"/>	Der Qualifizierungsträger erklärt sich bereit, an Vergleichstests teilzunehmen, mit dem Ziel zukünftige Bewertungsmaßstäbe der Lernerfolgskontrollen zu vereinheitlichen.	Absichtserklärung Dokument / Anlage

2.3.2	<input type="checkbox"/>	Die Anzahl der Lehrgänge, die Anzahl der Teilnehmenden und die Anzahl der Teilnehmenden, die den Lehrgang erfolgreich abgeschlossen haben, werden schriftlich erfasst.	Prozessbeschreibung Dokument / Anlage
-------	--------------------------	--	--

Das Landesinstitut für Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung Nordrhein-Westfalen (LIA) ist derzeit die im Land Nordrhein-Westfalen anerkennende Stelle (nachfolgend im Text „anerkennende Stelle“ genannt) zur Anerkennung von freien Trägern von Qualifizierungslehrgängen zur Fachkraft für Arbeitssicherheit (nachfolgend im Text „Lehrgangsträger“ genannt).

Folgende Hinweise werden vom Lehrgangsträger zur Kenntnis genommen:

- Der Lehrgangsträger ist zur dauerhaften Einhaltung der Qualitätsanforderungen verpflichtet.
- Der Lehrgangsträger hat die Inhalte des „[Merkblattes zum Antrag auf Anerkennung als freier Träger von Qualifizierungslehrgängen zur Fachkraft für Arbeitssicherheit durch die Länder bzw. Unfallversicherungsträger](#)“³ zur Kenntnis genommen. Insbesondere, dass:
 1. ein Rechtsanspruch auf Erteilung einer Anerkennung nicht besteht.
 2. die Anerkennung zu versagen ist, wenn die Anerkennungsvoraussetzungen nicht vollständig erfüllt sind.
 3. die erstmalige Anerkennung zeitlich auf drei Jahre befristet wird.
 4. eine Verlängerung bis zu jeweils weiteren fünf Jahren möglich ist.
- Eine erteilte Anerkennung kann mit sofortiger Wirkung entzogen werden, wenn die Anerkennungsvoraussetzungen nicht mehr erfüllt sind.
- Der Lehrgangsträger ist verpflichtet, die anerkennende Stelle unverzüglich über jegliche Änderung zu informieren, die auf die Rechtmäßigkeit der Anerkennung Einfluss haben könnte. Dies bezieht sich insbesondere auf Organisation, Management und Durchführung der Qualifizierungslehrgänge.
- Die Kosten des Verfahrens trägt der Lehrgangsträger. Die Verwaltungsgebühr wird aufgrund des Gebührengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen⁴ ([GebG NRW](#)) in Verbindung mit der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung⁵ ([AVerwGebO NRW](#)) festgesetzt.
- Die anerkennende Stelle ist berechtigt, eine Kopie des Anerkennungsbescheides an die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) für eine dort geführte [Übersicht der anerkannten Qualifizierungsträger](#)⁶ weiterzuleiten. Die BAuA stellt die Lehrgangsanerkennungen, die Kontaktdaten des Lehrgangsträgers sowie ggf. der Ansprechpartner, die Ausbildungsstufen sowie die Dauer der Zulassung auf ihren Internetauftritt ein. Die anerkennende Stelle ist ferner berechtigt, die beteiligten Stellen über die Beantragung, Erteilung, Verweigerung und Rücknahme einer Anerkennung zu unterrichten. Mit seiner Unterschrift erteilt der Lehrgangsträger sein Einverständnis zu dieser Vorgehensweise.

Hiermit bestätigen wir, dass die in diesem Antrag genannten Angaben sowie die beigefügten Unterlagen wahrheitsgemäß und vollständig gemacht und die gegebenen Hinweise zur Kenntnis genommen wurden.

Ort	Datum		
Ort	Datum	Unterschrift	Firmenstempel

- 1 https://public-e-learning.dguv.de/goto.php?target=crs_71&client_id=public
- 2 https://public-e-learning.dguv.de/ilias.php?ref_id=85&cmd=viewEmbed&cmdClass=ilobjxapicmi5gui&cmdNode=ol:r6&baseClass=ilobjplugindispatchgui
- 3 https://www.dguv.de/medien/inhalt/praevention/aus_weiterbildung/fasi/merkblatt-erkennung.pdf
- 4 https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_text_anzeigen?v_id=1320100108100436253
- 5 https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_text_anzeigen?v_id=5820031106093134318
- 6 <https://www.baua.de/DE/Themen/Arbeitswelt-und-Arbeitsschutz-im-Wandel/Organisation-des-Arbeitsschutzes/Organisation-betrieblicher-Arbeitsschutz/Anerkannte-Sifa-Lehrgaenge.html>